



RÜCKBLICK 2023

14. Oktober 2023: Mit der DFG Selb an den Franzosengräbern

Eine Abordnung der DFG Selb mit der Vorsitzenden Christine Hippmann an der Spitze hat die beiden Franzosengräber bei Faßmannsreuth besucht. Die Frankreich-Freunde aus der Nachbarstadt zeigten sich sehr interessiert an der Geschichte der Gräber aus napoleonischer Zeit und deren Bedeutung für die Städtepartnerschaft Rehaus mit Bourgoin-Jallieu.

Bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken klang die angenehme Begegnung aus, die so auch der Kontaktpflege zwischen den beiden DFGs diene.



2.- 4. Oktober 2023: Offizieller Besuch in Bourgoin-Jallieu | Ausbildungsmesse im Mittelpunkt

Der Besuch einer Berufs- und Ausbildungsmesse sowie das Kennenlernen kommunaler Institutionen standen im Mittelpunkt einer dreitägigen Frankreichreise von Bürgermeister Michael Abraham zusammen mit einer kleinen Delegation der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau (DFG) auf Einladung der Stadt Bourgoin-Jallieu. Begleitet wurde er von Stadtrat und DFG-Vorsitzendem Harald Ehm, der 2. DFG-Vorsitzenden Ursula Mavrakis und von DFG-Mitglied Gisela Gruber, die auch als Dolmetscherin fungierte. Nach seinen Besuchen in Rehau im März und im Juli zum Wiesenfest war es Stadtrat Thierry Joseph aus Bourgoin-Jallieu ein großes Anliegen, den Rehauer Gästen das „Forum für Berufe und Ausbildung“ zu zeigen, das an zwei Tagen in der Mehrzweckhalle stattfand. Joseph, der die Gäste offiziell im Rathaus begrüßte, ist im Stadtrat von Bourgoin-Jallieu zuständig für die Förderung von Beschäftigung und Bildung. Zur Eröffnung der Messe konnte er den ehemaligen französischen Wirtschafts- und Finanzminister sowie Europaabgeordneten Jean Arthuis als Schirmherrn gewinnen.

Die Rehauer Delegation führte auch ein Gespräch mit den Verantwortlichen des Berufsbildungs-zentrums CFA in der Partnerstadt. Dort wird derzeit ein EU-gefördertes Projekt zusammen mit der Berufsschule Rehau vorbereitet, bei dem Anfang 2024 insgesamt zehn Auszubildende mit Lehrkräften aus Frankreich nach Hochfranken kommen sollen, um hier Unternehmen und Institutionen sowie die Region und ihre

Geschichte kennenzulernen. Bürgermeister Abraham und DFG-Vorsitzender Ehm zeigten sich sehr erfreut, dass damit vor dem Hintergrund des 60-jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft ein völlig neues Kapitel in den Beziehungen zu Bourgoin-Jallieu aufgeschlagen werden könnte und sicherten ihre Unterstützung des Projektes zu.

Am Verwaltungssitz des regionalen Zweckverbandes CAPI im benachbarten L'Isle d'Abeau ergaben sich interessante Einblicke in die französische Regional- und Kommunalpolitik. Der Präsident des Verbandes, Jean Papadopulo, erläuterte zusammen mit seiner Verwaltungsspitze die freiwilligen und verpflichtenden Aufgaben des Gemeindeverbandes im Großraum Lyon, der 22 Mitgliedskommunen umfasst, über 800 Beschäftigte hat und für den ein bayerischer Landkreis nur ein ungefährender Vergleich ist. Erstaunt war Michael Abraham, als Papadopulo bei der Begrüßung auf Deutsch sagte, dass er Rehau von einem Besuch des Wiesenfestes 2003 kenne und die Stadt in sehr positiver Erinnerung habe.

Das riesige Müllheizkraftwerk SITOM am Stadtrand von Bourgoin-Jallieu, wo mit der Verbrennung tausender Tonnen Abfall aus der gesamten Region Elektrizität, Dampf und Wärme für Industrie, private Haushalte und öffentliche Einrichtungen in Bourgoin-Jallieu und Umgebung erzeugt werden, war ein weiteres Ziel. Bei einer Stippvisite der Feuerwehr- und Rettungsdienstkaserne trafen die Rehauer auf einige Besucher des diesjährigen Wiesenfestes und überbrachten die besten Grüße der Rehauer Feuerwehrkameraden an Commandant Didier Ferrand und Feuerwehr-Vereinsvorsitzenden Anthony de Queiros.

Mit der in Rehau und der DFG bestens bekannten Dolmetscherin Agnès Grigis erkundete die Gruppe bei einem Stadtrundgang bislang unbekannte Ecken und auch einige Großbaustellen, wie z. B. des neuen Justizgebäudes. Dabei fielen der nahezu überall angebrachte Straßenschmuck in den italienischen Nationalfarben und auch eine größere Fotoausstellung im Stadtzentrum auf. Hintergrund dafür war, dass die Rugby-Nationalmannschaft Italiens in Bourgoin-Jallieu, wo der Rugby-Sport eine lange Tradition hat, ihr WM-Camp zur aktuell in Frankreich stattfindenden Weltmeisterschaft aufgeschlagen hatte.

Bei einem freundschaftlichen Treffen mit einer Abordnung des Partnerschaftskomitees klang die kurze, aber intensive Reise aus. Neben vielen guten Eindrücken und Informationen brachte die Delegation vor allem auch die Überzeugung mit nach Hause, dass die Beziehungen zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu zum 60. Geburtstag der Städtepartnerschaft mit mehreren Begegnungen im Jahresverlauf einen kräftigen Schub erhalten haben.



16. September 2023: Jahreshauptversammlung für Vereinsjahr 2022

Im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung hat die DFG langjährige Mitglieder geehrt: Für 25 Jahre Vereinszugehörigkeit bekamen Sabine Grau (2.v.l.) und Michael Pelz (rechts) eine Ehrung. Schon 1973 beigetreten und damit seit 50 Jahren DFG-Mitglieder sind Rainer Dötsch (links) sowie Jutta Schaller und Irene Voit (Bildmitte). Die Urkunden und Weingeschenke über-reichten 2. Vorsitzende Ursula Mavrakis (2.v.r) und Vorsitzender Harald Ehm.



Ihre Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft nachgereicht bekommen Dorothea Schmid und Erwin Richter.

Vorsitzender Ehm blickte auf das Vereinsjahr 2022 zurück, bei dem ein Besuch in Bourgoin-Jallieu zum 55-jährigen Bestehen des dortigen Partnerschaftskomitees im Mittelpunkt stand. Kassenwartin Susanne Hertel berichtete über geordnete finanzielle Verhältnisse des Vereins. Außerdem wurde die erweiterte Vorstandschaft gewählt. Als Beisitzer bestätigt wurden Doris Strößner, Rainer Dötsch, Jürgen Mackowiak, Hans-Erich Noll, Peter Rausch. Neu hinzu gewählt wurde Michael Pelz. Katrin Tamang ist aus der erweiterten Vorstandschaft ausgeschieden.

30. Juni - 3. Juli 2023: Wiesenfest mit Jubiläum "60 Jahre Städtepartnerschaft Rehau - Bourgoin- Jallieu" | Gänsehautmomente

Das 60-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu wurde im Rahmen des Wiesenfestes würdig und umfassend gefeiert. So gingen die ersten Auszeichnungen mit dem „Goldenen Reh“ – erst letzte Woche durch den Stadtrat als Anerkennung für ehrenamtlich Tätige eingeführt – gleich dreimal nach Frankreich: Marie France Marmonier, Pierre Bonnas und Bernard Lantelme vom Partnerschaftskomitee setzen sich seit Jahrzehnten für den Austausch zwischen beiden Städten ein und sind in Rehau bestens bekannt. Mit der Europahymne bedankte sich der Chor „À coeur joie“.

Im Gegenzug brachten Vizebürgermeister Jean-Pierre Girard und Stadtrat Thierry Joseph eine Überraschung mit nach Rehau: Bürgermeister Michael Abraham, Harald Ehm als Vorsitzender der Deutsch-Französischen Gesellschaft (DFG) und Peter Rausch, der sich jahrzehntelang um die beiden Franzosengräber bei Faßmannsreuth gekümmert hat, erhielten jeweils die Medaille für Verdienste um die Außenwirkung der Stadt Bourgoin-Jallieu. Als Gastgeschenk bekam die Stadt Rehau ein Glaskunstwerk des Künstlers Jean Martin, der ebenfalls schon oft in Rehau weilte; er war im vergangenen Jahr verstorben.

Bei einer bewegenden Zeremonie am vorderen Franzosengrab erinnerten die Bürgermeister an die Ursprünge der Städtepartnerschaft von 1963. Feuerwehrleute aus beiden Städten standen als Ehrenwache bereit und das Singen der Nationalhymnen war einer der Gänsehautmomente dieses Wochenendes. Auch die Delegation aus der polnischen Partnerstadt Oborniki Śląskie ließ es sich nicht nehmen, ein Blumengebinde niederzulegen. Ein junger Blechbläser des Musikvereins intonierte dazu die Melodie „Ich hatt‘ einen Kameraden“.

Viele Gäste fanden sich bei der Vernissage in der Galerie Schick im Angergässchen ein, bei der das Künstlerehepaar Brigitte Martinet und Yves Montanier einige seiner Gemälde präsentierte. Die durch Margit Hessler und Ursula Mavrakis von der DFG organisierte Veranstaltung war ein weiterer Höhepunkt der Festlichkeiten. Alle französischen Gäste nahmen in den Nationalfarben auch am sonntäglichen Festzug teil.

Die Rehauer Big Band „Hello Dolly“ unter der Leitung von Ursula Dollinger und die Formation „New Swing Jazz“ mit Didier Moyroud aus Bourgoin-Jallieu, die seit Jahren freundschaftlich verbunden sind, gaben zum Abschluss in der Evangelischen Stadtpfarrkirche ein gemeinsames Konzert zum Partnerschaftsjubiläum. Beide Gruppen hatten zum Auftakt am Sonntag den sehr gut besuchten ökumenischen Gottesdienst im Kirchgarten umrahmt, an dem auch viele Gäste aus Frankreich teilnahmen. Pfarrer Thomas Persitzky stimmte die Besucher mit dem Gleichnis vom verlorenen Sohn gut gelaunt auf das Festwochenende ein.

Treffpunkt für alle „Deutsch-Franzosen“ auf dem Festplatz war traditionell der Weinstand der DFG, wo sich auch regelmäßig Freunde aus Bergisch Gladbach einfanden, der zweiten deutschen Partnerstadt von Bourgoin-Jallieu. Zum ersten Mal in Rehau waren sie vom Festprogramm vollends begeistert. Beim Abschied der Gäste aus Frankreich zeigte sich die Rehauer Feuerwehr einmal mehr von ihrer besten Seite, als sie den Reisebus an der Schwarzenbacher Straße mit Blaulicht und Signalhorn von mehreren Einsatzfahrzeugen auf die lange Heimreise schickte.



22. Juni 2023: Gäste aus Frankreich: Austausch zur beruflichen Bildung

Bei einem Informationsbesuch haben zwei Lehrkräfte vom Berufsbildungszentrum Bourgoin-Jallieu die Möglichkeiten für einen Austausch von Auszubildenden im Rahmen eines ERASMUS-Projektes im kommenden Jahr ausgelotet. Mit dem ERASMUS-Programm fördert die Europäische Union u.a. Auslandsaufenthalte und Praktika in der allgemeinen und beruflichen Bildung.

Laure Bossy und Marc Vettard, beides Berufsschul-Lehrkräfte in der Rehauer Partnerstadt Bourgoin-Jallieu, lernten an zwei Tagen die Berufsschule Rehau und das Ausbildungszentrum Prolin der Firma REHAU kennen. Außerdem wurden sie von Bürgermeister Michael Abraham im Rathaus begrüßt. Organisatorisch vorbereitet und begleitet haben den Besuch Ursula Mavrakis und Gisela Gruber von der Deutsch-Französischen Gesellschaft Rehau (DFG), die mit den Gästen aus Frankreich und weiteren DFG-Vertretern auch an den beiden Franzosengräbern in Faßmannsreuth sowie am Dreiländereck waren.

Bürgermeister Abraham und DFG-Vorsitzender Harald Ehm zeigten sich erfreut, dass damit im Jubiläumsjahr „60 Jahre Städtepartnerschaft Rehau – Bourgoin-Jallieu“ ein zusätzlicher Akzent gesetzt werden konnte und sicherten ihre Unterstützung bei der Vorbereitung des angestrebten Projektes zu. Dabei ist Anfang 2024 zunächst ein Besuch von zehn französischen Auszubildenden in Rehau und Umgebung angedacht, um das deutsche Duale System in der beruflichen Bildung, aber auch die Stadt und die Region näher kennenzulernen.



Foto: Die beiden französischen Berufsschul-Lehrkräfte Laure Bossy und Marc Vettard (2. und 3. von rechts) mit Bürgermeister Michael Abraham (hinten links) und Mitgliedern der DFG Rehau vor dem Wegweiser zu den Rehauer Partnerstädten. (Von links nach rechts: Peter Rausch, Ursula Mavrakis, Gisela Gruber, Margit Hessler, Harald Ehm)

14. März 2023: Offizieller Kurzbesuch aus Bourgoin-Jallieu

Jean-Pierre Girard, 1. Stellvertretender Bürger-meister, und Stadtrat Thierry Joseph aus der französischen Partnerstadt Bourgoin-Jallieu waren zu einem Kurzbesuch in Rehau. Bürgermeister Michael Abraham und die Stadtverwaltung hatten dazu ein eng getaktetes Programm vorbereitet. Bei einem Treffen in der Markgraf-Friedrich-Realschule wurde über Möglichkeiten für einen Schüleraustausch gesprochen, wie es ihn früher schon einmal gab. Dazu wollen die

Kommunalvertreter aus Frankreich nach einer geeigneten und interessierten Schule in der Partnerstadt suchen. Die Vertreter der Rehauer Realschule, Schulleiter Rüdiger Lang, sein Stellvertreter Matthias Ritter und Französisch-Lehrer Michael Adler, zeigten sich diesbezüglich sehr aufgeschlossen.

Die Niederlegung eines Blumengebindes am vorderen Franzosengrab bei Faßmannsreuth zusammen mit Bürgermeister Abraham und Vertretern der Deutsch-Französischen Gesellschaft war gewissermaßen Pflichtteil des Programms. Jean-Pierre Girard betonte dabei, dass die über 200 Jahre währende Existenz und Pflege der beiden Franzosengräber ihn sehr berühre, zumal diese auch den Ausgangspunkt für die Städtepartnerschaft zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu bildeten.



Beim abschließenden Gespräch im Rathaus wurden die Planungen zum 60-jährigen Partnerschaftsjubiläum erörtert, das beim diesjährigen Wiesenfest Anfang Juli mitgefeiert werden soll.

Seitens der DFG begleiteten die Gäste Harald Ehm, Ursula Mavrakis, Margit Hessler und Peter Rausch, die sowohl Dolmetscherdienste leisteten als auch viel Informatives über die Geschichte der Beziehungen zwischen Rehau und Bourgoin-Jallieu beisteuerten.

21./23. Januar 2023: Mit dem Deutsch-Französischen Tag ins Jubiläumsjahr: Chansons vom Feinsten



Mit dem Duo Saltim'Band aus Berlin gönnte sich die DFG nach langer Zeit mal wieder einen Chanson-Abend - mit vollem Erfolg! Die beiden Künstlerinnen Amandine Thiriet als Sängerin und Barbara Klaus-Cosca am Akkordeon begeisterten mit einer beeindruckenden Auswahl bekannter und weniger bekannter Chansons von Brel bis Piaf und von Brassens bis Trenet.

Sie hatten das Publikum sofort auf ihrer Seite: So manche Melodie wurde mitgesummt oder mitgesungen, sehr zur Freude der Musike-rinnen. Der Festsaal im Alten Rathaus war mit 80 Gästen aus Rehau, Hof, Selb und dem Umland bis auf den letzten Platz besetzt. Alle waren begeistert von der guten Stimmung, die durch die Musik und die charmanten Überleitungen von Amandine übersprang. Wie bei der DFG üblich, klang der gelungene Abend bei dem einen oder anderen Gläschen Rotwein aus.

60 Jahre Élysée-Vertrag am 22. Januar - dem Deutsch-Französischen Tag - und der Beginn des Jubiläumsjahres der ebenfalls 60jährigen Städtepartnerschaft von Rehau mit

Bourgoin-Jallieu waren Anlass für diesen musikalischen Leckerbissen. Aber auch die beiden Franzosengräber im Wald bei Faßmannsreuth wurden in das historische Umfeld dieses Wochenendes einbezogen.

Mit je einem Blumengebinde an den Gräbern der napoleonischen Soldaten aus dem Jahr 1813 erinnerten Vertreter der Stadt Rehau und der DFG an die Ursprünge der Städte-partnerschaft. Der tief verschneite Wald verlieh dem Gedenken dabei eine besondere Atmosphäre.

